



Wie Zahnimplantate Ihr Leben verändern können



Implantate
fürs Leben

DENSPLY
FRIADENT

Inhaltsverzeichnis

Zahnimplantate. Hundert Prozent Sie selbst! 3



Natürlich unsichtbar – Implantate bei Einzelzahnlücken!

Der Verlust eines einzelnen Zahnes kann jeden treffen. Oft sogar innerhalb von Sekunden: Sport gemacht, Zahn weg...

4 – 5



Als wäre nie etwas gewesen – Implantate bei größeren Zahnlücken!

Mit Zahnimplantaten lassen sich nicht einfach nur Lücken schließen...

6 – 7



Leben mit Biss! Implantatlösungen für den zahnlosen Kiefer

Im Ober- oder Unterkiefer fehlen alle Zähne?

8 – 9

Häufig gestellte Fragen und Antworten zu Zahnimplantaten von A bis Z

10 – 23

Zahnimplantate. Hundert Prozent Sie selbst!

Liebe Patientin, lieber Patient,

das Leben hinterlässt Spuren – auch an den Zähnen. Ein Sportunfall oder Sturz kann schon früh eine Lücke ins Lächeln schlagen. Karies und Parodontitis können im Laufe der Jahrzehnte ganze Zahnreihen kosten. Eine belastende Situation. Doch Mut zur Zahnlücke ist heute unnötig. Auffälliger oder wackliger Zahnersatz auch. Ihr Zahnarzt hat eine zeitgemäße Lösung: Original-Implantate von Friadent – hoch entwickelt, in der ganzen Welt getragen und millionenfach bewährt.

Die kleinen Titankörper sind künstliche Hightech-Zahnwurzeln, die fest in den Kiefer einwachsen. Sie halten, als wären sie ein Stück von Ihnen, und bieten einzelnen Zahnkronen, größeren Brücken oder Prothesen ein stabiles Fundament. Implantatgetragene Zähne wirken deshalb genau wie Ihre „Zweiten“. Und sie bieten Ihnen ein völlig natürliches Mundgefühl. Nichts kann stören oder „klappern“. Zur Befestigung von Brücken müssen keine gesunden Nachbarzähne beschädigt werden. Friadent-Implantate bieten in jedem Alter und für jede Situation eine sichere Lösung. Dauerhaft, bissfest und so individuell wie Sie selbst.

Gewinnen Sie mit Implantaten Sicherheit und Lebensqualität. Ein schönes Lächeln und die Freude an kulinarischen Genüssen inklusive. Diese Broschüre zeigt Ihnen, wie verblüffend einfach das ist.

Sie erfahren, wie man mit Friadent-Implantaten sicher und unkompliziert einen Zahn, mehrere oder alle Zähne ersetzen kann. Außerdem finden Sie die Antworten auf alle Ihre Fragen rund um den Behandlungsablauf, die Pflege von Implantaten und vieles mehr.

Willkommen in der faszinierenden Welt der Friadent-Implantate.

Natürlich unsichtbar – Implantate bei Einzelzahnlücken!



Der Verlust eines Zahnes kann jeden treffen. Oft sogar innerhalb von Sekunden: Sport gemacht, Zahn weg.

Erschreckend, aber heute kein Drama mehr. Zahnimplantate lösen das kleine Problem naturnah und „unsichtbar“. An der Stelle, wo der natürliche Zahn im Kiefer steckte, setzt der Zahnarzt die kleine Hightech-Zahnwurzel ein. Das dauert meist nicht länger als jede andere Routinebehandlung bei Ihrem Zahnarzt. Eine provisorische Versorgung kaschiert die Lücke, bis das Zahnimplantat eingeeilt ist. Dann wird darauf die end-



Ein einzelner Zahn fehlt.

gültige Zahnkrone befestigt – dauerhaft. Sie sitzt mit ihrer neuen Wurzel fest im Kiefer und ist von Ihren natürlichen Zähnen nicht zu unterscheiden.

Sie haben die Wahl: herkömmliche Brücke oder Implantat?

Alternativ lässt sich der fehlende Zahn meist auch mit Hilfe einer festsitzenden Brücke ersetzen. Um die Brücke zu befestigen, müssen Ihnen gesunde Zähne abgeschliffen werden. Und zwar die Zähne, die links und rechts von der Lücke stehen. Sie dienen als so

Christian, 21 Jahre, nachdem ihn ein Baseball im Gesicht traf.

genannte Brückenpfeiler. Darauf wird der Zahnersatz mit Hilfe von Kronen aufgesetzt. Zwischen den Kronen sitzt das Brückenzwischenstück, das die Lücke schließt. Es liegt eng am Kieferknochen an, so dass es zunächst wie ein natürlicher Zahn wirkt. Aber es belastet den Kieferknochen nicht wie ein natürlicher Zahn. Deshalb bildet sich der Knochen darunter mit der Zeit zurück, ähnlich wie ein Muskel, der nicht gebraucht wird und so allmählich verkümmert. Aus diesem Grund fallen



Die herkömmliche Lösung: eine zahngetragene Brücke, für die gesunde Nachbarzähne beschliffen werden müssen.



Im Seitenzahnbereich ist manchmal nur eine Teilprothese möglich.



Eine implantatgetragene Krone ist die beste Lösung.

Brückenglieder beim Lachen oder Reden oft auf. Es gibt links oder rechts keinen begrenzenden Zahn, weil die Lücke am Ende der Zahnreihe ist? Oder ein begrenzender Zahn hat eine absehbar schlechte Lebenserwartung und ist deshalb als Brückenpfeiler ungeeignet? Dann bliebe noch die herausnehmbare Teilprothese. Um ihr Halt zu verleihen, werden zum Beispiel kleine Metallklammern um die benachbarten Zähne gelegt. Allerdings können die Metallklammern auf Dauer die Haltezähne überlasten und somit weitere Zahnverluste verursachen. Unnötig – denn es gibt ja Implantate.

Implantate: die beste Lösung – in jeder Hinsicht

Eine implantatgetragene Krone benötigt keine Befestigungsklammern. Es muss auch kein einziger Zahn abgeschliffen werden. Das Implantat hält außerdem den Kieferknochen in seiner natürlichen Form. Friadent-Implantate sind der Anatomie der natürlichen Zahnwurzel so nachempfunden, dass sie Knochen und Zahnfleisch richtig belasten und ausformen. Niemand

merkt den kleinen Unterschied, nicht einmal Sie selbst. Ihr neuer Zahn funktioniert genau wie die natürlichen Nachbarn. Er wird genauso gepflegt, und er bleibt Ihnen erhalten – auch wenn es beim Sport mal wieder härter zugehen sollte.

Sprechen Sie Ihren Zahnarzt auf die Möglichkeiten an. Am besten jetzt gleich.



Christian lacht wieder. Mit seinem implantatgetragenen Zahn.

Als wäre nie etwas gewesen – Implantate bei größeren Zahnlücken!

Mit Zahnimplantaten lassen sich nicht einfach nur Lücken schließen.

Was die kleinen Titanschrauben leisten, ist ein Wunder der Medizin. Wenn das Lächeln plötzlich in die Jahre kommt, mehrere Zähne fehlen oder älterer Zahnersatz immer wieder Probleme macht, können Sie die „Uhr“ zurückdrehen und die Zahnreihen wieder völlig unversehrt aussehen lassen.

Einzelzahnimplantate sind eine besonders elegante Lösung. Ganz gleich, ob in einer Reihe ein Zahn fehlt oder mehrere: Jeder wird einzeln ersetzt und die ursprüngliche Situation somit exakt wiederhergestellt.



Nebeneinander fehlen mehrere Zähne.

Wenn drei oder mehr Zähne nebeneinander fehlen, können Sie sich auch für eine implantatgetragene Brücke entscheiden. Für diese Lösung werden die neuen Zahnkronen miteinander verbunden und – je nach Größe der Lücke – stabil und sicher auf zwei oder mehr Implantate gesetzt.

Bernd, 47 Jahre, mit einer großen Zahnlucke am Ende der Zahnreihe.

Die neuen Zahnwurzeln werden nach genauer Planung in der Regel in einer einzigen Behandlungssitzung in den Kiefer eingesetzt. Ein Provisorium schließt die Lücken während der Heilungsphase. Ist sie abgeschlossen, werden auf den Implantaten dauerhaft die endgültigen Zahnkronen oder die Brücke befestigt.

Sie haben die Wahl: herkömmliche Brücke oder Implantate?

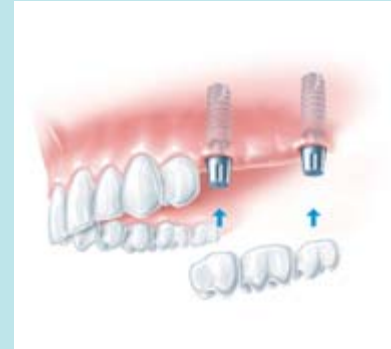
Eine mögliche Alternative zur Implantatlösung ist die herkömmliche Brücke. Um sie zu befestigen, müssen die natürlichen Zähne herangezogen werden, die links und rechts von der Zahnlucke stehen. Sie werden abgeschliffen und tragen die Kronen, an denen das



Die herausnehmbare Lösung: eine einfache klammerbefestigte Teilprothese.



Einzelzahnimplantate sind die eleganteste Lösung.



Alternativ: die implantatgetragene Brücke.

Brückenzwischenglied befestigt ist. Schade, wenn es sich dabei um völlig gesunde Zähne handelt. Denn sie verlieren dabei für immer ihre schützende Schmelzschicht und werden stärker belastet. Deshalb haben sie unter Umständen eine verringerte Lebenserwartung.

Ist die Lücke zum Ende der Zahnreihe hin offen – man nennt dies auch Frendlücke –, kann der Zahnarzt als Alternative eine Teilprothese anbieten. Gleiches gilt, wenn die Lücke zu groß ist, um sie dauerhaft stabil mit einer herkömmlichen Brücke zu schließen. Eine einfache Teilprothese wird mit Metallklammern an den bestehenden Zähnen befestigt. Metallbügel und Prothesenkunststoff stützen sie zwar zusätzlich am Gaumen oder am Kiefer ab, doch können die Metallklammern im Laufe der Zeit die Haltezähne beschädigen. Hochwertigere Teilprothesen lassen sich auch mit Riegeln oder Geschieben an den eigenen Zähnen befestigen. Dazu müssen die Zähne, wie für eine zahngetragene Brücke, beschliffen und überkront werden.

Bernd mit Einzelzahnimplantaten:
als wäre nie etwas gewesen.

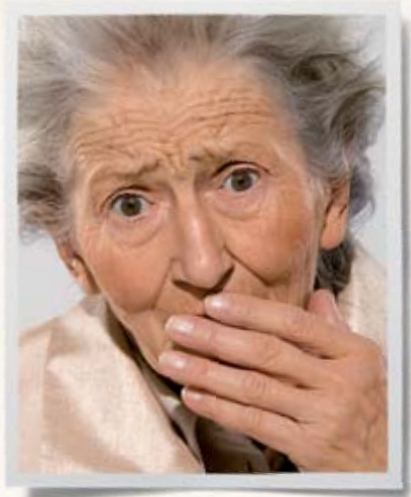
Implantate: die beste Lösung – in jeder Hinsicht

Mit Zahnimplantaten ist das alles überflüssig. Die kleinen Titanschrauben sind künstliche Zahnwurzeln, die unsichtbar und sicher Ihre neuen Zahnkronen tragen. Es müssen keine gesunden Zähne abgeschliffen und überkront werden und Sie müssen sich auch keine Sorgen um Klammern machen. Ihre implantatgetragenen Zähne sind von den natürlichen Zähnen nicht zu unterscheiden: Sie sehen genauso aus, fühlen sich genauso an. Es ist, als ob nie etwas gewesen wäre.

Sprechen Sie Ihren Zahnarzt auf die Möglichkeiten an. Am besten jetzt gleich.



Leben mit Biss! Implantatlösungen für den zahnlosen Kiefer.



Im Ober- oder Unterkiefer fehlen alle Zähne?

Mit Zahnimplantaten haben Sie trotzdem gut lachen. Schon zwei bis vier neue „Zahnwurzeln“ reichen aus, um einer Vollprothese festen Halt zu verleihen. Auf sechs Implantaten können Sie sogar eine Brücke befestigen. So genießen Sie in jeder Situation eine hohe Sicherheit, denn nichts kann sich unverhofft lockern: Die Gefahr peinlicher Überraschungen ist gebannt.

Die Befestigung Ihrer Vollprothese auf den Implantaten erfolgt mit speziellen Haltesystemen, die aus je zwei Elementen bestehen. Ein Element wird dauerhaft auf die Implantate gesetzt, das Gegenstück in die Prothese eingearbeitet. Beim Einsetzen verbinden sich die Elemente, ähnlich wie bei einem Druckknopf. Ihre Prothese sitzt fest. Zum Reinigen können Sie die Prothese leicht wieder abnehmen und im Anschluss ebenso leicht wieder einsetzen. Wenn Sie mögen, können

Sie Ihre Prothese sogar dauerhaft auf Implantaten fixieren lassen. Auf mindestens sechs Implantaten kann auch eine Brücke dauerhaft an Ihrem Kiefer verankert werden. Der Zahnersatz sitzt dann so fest, dass auf den stützenden rosa Prothesenkunststoff ganz verzichtet werden kann.

Barbara, 75 Jahre, ist mit ihrer Vollprothese unglücklich.

Ihre neuen „Zahnwurzeln“ werden nach genauer Planung in der Regel in einer einzigen Behandlungssitzung in den Kiefer eingesetzt. Im Laufe der Heilung verwachsen sie fest mit dem Knochen und werden fester Bestandteil des Kiefers. So können darauf bereits nach kurzer Zeit stabil die Halteelemente für die Vollprothese oder Ihre neue Brücke befestigt werden. Oft ist es auch möglich, den Zahnersatz sofort beim Einsetzen der Implantate in den Kiefer auf den neuen „Zahnwurzeln“ zu befestigen. Sie kommen zum vereinbarten Termin in die Praxis oder Klinik und verlassen sie wenige Stunden später mit festsitzenden, schönen Zähnen.

Für Implantate ist es nie zu spät

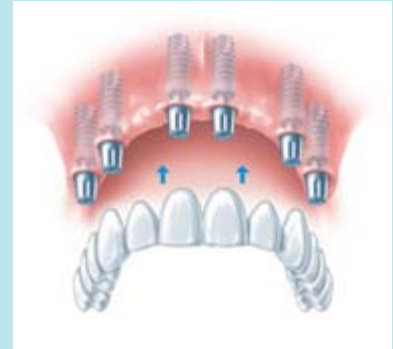
Mit Ihren implantatgetragenen Dritten können Sie essen, reden und lachen, als ob es Ihre Zweiten wären. Sie gewinnen eine ganz natürliche Sicherheit, die mit herkömmlicher Prothetik nur sehr schwer oder überhaupt nicht zu erreichen ist. Eigene Zähne, die zur



Die Prothese findet keinen Halt.
Die Schleimhaut ist ständig entzündet.



Herausnehmbar und trotzdem sicher: auf Implantaten fixierte Vollprothese.



Dauerhaft fest: auf Implantaten fixierte Brücke.

Befestigung herangezogen werden könnten, gibt es ja nicht mehr. Und sollten doch noch wenige eigene Zähne vorhanden sein, reichen diese zur dauerhaft stabilen Verankerung des Zahnersatzes oft nicht aus. Die Prothese liegt dann nur auf dem Kiefer auf und saugt sich im Idealfall an der Mundschleimhaut und am Gaumen fest. Weil sich der Kieferknochen ohne Belastung jedoch wie ein Muskel im Laufe der Zeit zurückbildet, lässt auch der Saugeffekt immer mehr nach.

Aus Dritten werden Zweite

Implantate vermeiden diese Qual. Mit den künstlichen Zahnwurzeln kann Ihr Zahnersatz sicher am Kiefer fixiert werden – und zwar in jedem Alter und bei nahezu jeder Ausgangssituation. Letzte eigene Zähne kann Ihr Zahnarzt erhalten und harmonisch als Pfeiler in den Zahnersatz integrieren. Wenn Sie bereits längere Zeit eine Vollprothese tragen, ist Ihr Kieferknochen möglicherweise zu dünn und zu schmal, um Implantate aufzunehmen. Dann kann Ihr Zahnarzt oder ein implantologisch geschulter Chirurg den Kiefer behutsam wiederaufbauen. Dies geschieht mit körpereigenem Knochen oder mit natürlichen Ersatzmaterialien. Der ambulante Eingriff ist heute schonend möglich und

schnell vergessen. Die gewonnene Lebensqualität ist dauerhaft. Denn: Original Friadent-Implantate bieten alle Voraussetzungen, damit Ihre neuen Zahnwurzeln bei guter Pflege ein Leben lang halten. Verstecken Sie nicht länger Ihr Lächeln, sondern genießen Sie mit Implantaten aktiv und unbeschwert die schönen Seiten des Lebens.

***Sprechen Sie Ihren Zahnarzt auf die Möglichkeiten an.
Am besten jetzt gleich.***



**Mit ihren implantatgetragenen Dritten
genießt Barbara ihr Leben wieder.**

Häufig gestellte Fragen und Antworten zu Zahnimplantaten von A bis Z

Zahnimplantate können auch für Sie die Lösung sein? Sie interessieren sich näher für die faszinierenden Möglichkeiten? Auf den folgenden Seiten haben wir die häufigsten Fragen und Antworten zur Implantatbehandlung von A bis Z für Sie zusammengestellt.

A Allergie

Besteht die Möglichkeit einer Allergie gegen Zahnimplantate?

Zahnimplantate gibt es seit über 40 Jahren. In dieser langen Zeit sind noch keine Allergien gegen Titanimplantate bekannt geworden. Titan hat keine allergenen Bestandteile und verhält sich im Körper völlig neutral. Unter den Materialien für Kronen und Brücken zeichnet sich Keramik durch beste Verträglichkeit aus. Bei Metallen und Kunststoffen sind die Allergierisiken unterschiedlich. Am besten Sie lassen sich von Ihrem Zahnarzt beraten, welches Material für Sie persönlich am besten geeignet ist.

Alter

Gibt es ein Mindestalter für Zahnimplantate?

Das Knochenwachstum sollte zum Zeitpunkt der Implantation abgeschlossen sein. Davon kann man im Schnitt mit 18 Jahren ausgehen. Mädchen sind meist etwas früher ausgewachsen, Jungen oft etwas später. Im Zweifelsfall lässt sich dies leicht anhand einer Röntgenaufnahme der Handwurzel feststellen.

Spricht etwas gegen eine Implantation im fortgeschrittenen Alter?

Um mit Implantaten neue Lebensqualität zu gewinnen, ist es grundsätzlich nie zu spät. Die Behandlung ist so risikoarm, dass man sich durchaus auch noch mit 70, 80 oder sogar 90 Jahren Implantate einsetzen lassen kann. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht. Solange Sie eine andere

Routinebehandlung beim Zahnarzt durchführen lassen würden und sich guter Gesundheit erfreuen, können Sie auch Implantate bekommen.

Ambulanter Eingriff

Wird die Implantation wirklich ambulant durchgeführt?

Ja. Der Zahnarzt geht dabei so schonend und sicher vor, dass auch mehrere Implantate in der Regel problemlos ambulant und in einer einzigen Sitzung gesetzt werden können.

Arbeit

Wann kann ich wieder arbeiten?

Wahrscheinlich werden Sie von Ihrem Zahnarzt kurzzeitig krankgeschrieben. In der Regel können Sie aber bereits am nächsten



Zahnimplantate? Ab 18 kein Problem.



Die Implantation erfolgt in einer einzigen Behandlungssitzung.



Komplikationen beim Eingriff sind unwahrscheinlich.

Tag wieder Ihren Alltag aufnehmen und wenige Tage später arbeiten gehen.

»» *Siehe auch Stichwort „Sport“ unter S.*

B Behandlung

Wann und wie kommen die Zähne auf das Implantat?

Bei einem normalen Heilungsverlauf sind die Implantate im Oberkiefer nach etwa sechs und im Unterkiefer nach etwa drei Monaten fest in den Knochen eingewachsen. Ihre neuen Zahnkronen können nun stabil darauf befestigt werden. Der Zahnarzt legt die Implantat-„Köpfe“ dazu wieder frei und verschraubt darin vorübergehend kleine Käppchen, damit sich das Zahnfleisch richtig ausformen

kann. Von dieser Situation wird ein Abdruck genommen. Der Abdruck dient dem Zahntechniker als Grundlage für die Anfertigung Ihres Zahnersatzes. Nach genauer Farbabstimmung und Anprobe wird der Zahnersatz sicher auf den Implantaten befestigt.

Bin ich während der Behandlung und in der Einheilungsphase ohne Zähne?

Nein. Wenn Sie vorher einen herausnehmbaren Zahnersatz hatten, besteht meist die Möglichkeit, dass Sie ihn nach kleiner Anpassung weiter tragen können. Wenn Sie vorher keinen herausnehmbaren Zahnersatz hatten, kann die Lücke jedoch immer mit einem Provisorium geschlossen werden. Unter bestimmten Voraussetzungen kann es manchmal sogar sofort auf den Implantaten befestigt werden. Für diese so genannten Langzeitprovisorien gibt es sehr hochwertige Lösungen, die sich

von Ihren endgültigen Zahnkronen und Ihren natürlichen Zähnen kaum unterscheiden.

»» *Siehe auch Stichwort „Sofortbelastung“ unter S.*

Behandlungsdauer

Wie viele Arzttermine sind für meine neuen Zahnwurzeln erforderlich?

Dies hängt vom Umfang und von der Art Ihrer Behandlung ab. Für die Beratung reicht in der Regel ein Termin, bei dem Ihnen der Zahnarzt Ihre Fragen beantworten kann. Bei Ihrem nächsten Termin erfolgen die Voruntersuchungen und die Planungen. In der Regel können Ihre neuen „Zahnwurzeln“ dann kurze Zeit später in einer Behandlung in den Kieferknochen eingesetzt werden. Dazu macht der Zahnarzt an den entsprechenden Stellen meist einen kleinen



Klebebrücke als Provisorium für die Einzelzahnücke.



Im Beratungsgespräch werden alle Ihre Fragen zum Eingriff beantwortet.

Schnitt in das Zahnfleisch, der über dem Implantat wieder vernäht wird. Ein oder zwei Tage nach dem Eingriff wird die Wunde deshalb zur Vorsicht kontrolliert. Nach etwa zehn Tagen werden die Fäden gezogen. Nun können Sie stressfrei und in der Regel ohne weitere Arzttermine die Regeneration des Knochens, die so genannte „Einheilungsphase“, abwarten.

Beratungsgespräch

Wie bereite ich mich auf das Beratungsgespräch vor?

Sie sollten sich bereits vor dem Beratungsgespräch gründlich informieren. Diese Broschüre liefert Ihnen dazu alle wichtigen Grundlagen. Nutzen Sie das Gespräch außerdem, um sich alle Ihre Fragen beantworten zu lassen. Am besten legen Sie sich bereits im Vorfeld eine kleine Liste an, damit Sie nichts vergessen. Denken Sie bitte

auch daran, Ihren Zahnarzt über mögliche Allgemeinerkrankungen und alle regelmäßig einzunehmenden Medikamente zu informieren. Auch hier kann ein kleiner „Spickzettel“ hilfreich sein.

Betäubung

Ist für die Implantation wirklich keine Vollnarkose erforderlich?

Nein. Mit einer örtlichen Betäubung kann die Schmerzempfindung vollständig ausgeschaltet werden. Wenn der Zahnarzt das Implantatbett im Knochen aufbereitet und das Zahnimplantat einsetzt, werden Sie eine Vibration und ein leichtes Druckgefühl verspüren, aber keine Schmerzen. Die meisten Patienten empfinden den Eingriff ähnlich wie eine Kariesbehandlung, die ja ebenfalls unter örtlicher Betäubung durchgeführt wird. Wenn Sie die Behandlung trotzdem lieber

„verschlafen“ möchten, lassen Sie sich von Ihrem Zahnarzt zu einer Vollnarkose beraten.

Diabetes

Kann ich auch als Diabetiker ein Zahnimplantat bekommen?

Ja. Sie sollten aber medikamentös optimal eingestellt sein. Ein schlecht eingestellter oder unbehandelter Diabetes kann stoffwechselbedingt die Heilungsprozesse beeinträchtigen. Im Zweifelsfall wird sich der Zahnarzt deshalb mit Ihrem Hausarzt besprechen.

Dentalmaterial

» Siehe Stichwort „Keramik“ unter K.



Vorhandene Prothesen lassen sich für Implantate oft umarbeiten.

E Erkrankungen

Gibt es Erkrankungen, die eine Implantation ausschließen?

Eigentlich nicht. Wenn Sie unter einer schweren Allgemeinerkrankung wie zum Beispiel einer Herz-Kreislauf-Erkrankung leiden, eine schwere Nierenschädigung, eine erhöhte Blutungsneigung oder ein geschwächtes Immunsystem haben, sollten Sie Ihren Zahnarzt jedoch unbedingt darüber informieren. Manchmal können allerdings auch Nebenwirkungen von Medikamenten Einfluss auf den Heilungsprozess haben, deswegen geben Sie bitte beim Erstgespräch alles an. Ihr Zahnarzt berät Sie über die Möglichkeiten, so dass Sie gemeinsam eine individuelle Entscheidung bezogen auf Ihr konkretes Gesundheitsprofil treffen können.

»» *Siehe auch Stichwort „Medikamenteneinnahme“ unter M.*

Erneuerung und Erweiterung des Zahnersatzes

Kann implantatgetragener Zahnersatz erneuert oder, wenn weitere Zähne verloren gehen, erweitert werden?

Ja. Der Zahnersatz kann jederzeit erneuert oder verändert werden. Ein Friadent-Einzelzahnimplantat kann auch nach vielen Jahren problemlos in einen Pfeiler für eine Brücke oder Prothese umgewandelt werden.

Ich habe bereits eine normale Vollprothese. Benötige ich für die Implantatbefestigung eine neue?

Wenn die vorhandene Prothese die optimale Belastung der Implantate und eine gute Kaufunktion

gewährleistet, ist es durchaus möglich, sie für eine Implantatbefestigung umzuarbeiten. Fragen Sie Ihren Zahnarzt. Er kann die individuelle Situation genau beurteilen und empfiehlt Ihnen die beste Lösung.

Was passiert, wenn ein eigener Zahn, der als Pfeiler in den Zahnersatz integriert ist, verloren geht?

Wenn ein Zahn zum Beispiel durch eine Wurzelentzündung entfernt werden muss, kann er in der Regel problemlos durch ein weiteres Implantat ersetzt werden. Die Abstützung und eventuell auch die Prothese werden dann entsprechend umgearbeitet.



Mit implantatgetragenen Zähnen das Leben wieder unbeschwert genießen.



Flughafenkontrolle: Reaktionen von Detektoren sind selten.

E Essen

Kann ich mit implantatgetragendem Zahnersatz ganz normal abbeißen und essen?

Ganz gleich, ob Sie eine implantatgetragene Krone, Brücke oder Prothese haben: Sie können damit essen, abbeißen, reden und lachen wie früher mit Ihren „zweiten Zähnen“. Der Zahnersatz ruht so fest auf Ihren Implantaten, dass Sie sich ganz sicher fühlen können.

F Flughafenkontrolle

Piepst der Detektor aufgrund meines Zahnimplantats, zum Beispiel bei der Kontrolle am Flughafen?

Nein, keine Angst. Zahnimplantate sind nicht magnetisch und darüber hinaus viel zu klein, um eine Reaktion der Detektoren auszulösen. Und sollte der Piepser trotzdem einmal auf Ihre Implantate reagieren, haben Sie Ihren Implantatpass, mit dem Sie die Situation schnell und dezent klären können.

Fremdkörpergefühl

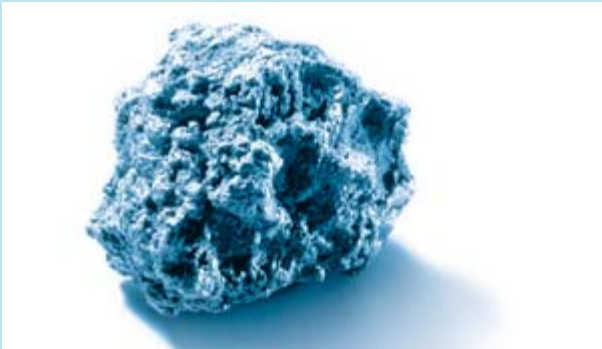
Fühlen sich implantatgetragene Zähne an wie meine eigenen oder habe ich ein Fremdkörpergefühl?

Implantatgetragene Zähne vermitteln Ihnen beim Reden, Essen und Lachen ein ganz natürliches Mundgefühl. Sie spüren keinen Unterschied.

H Haltbarkeit

Wie lange hält ein Zahnimplantat?

Nach der Einheilungsphase ist ein fachgerecht eingebrachtes Qualitätsimplantat gegen manche Einflüsse widerstandsfähiger als die natürliche Zahnwurzel. Ein prothetisch optimal belastetes Titanimplantat bricht nicht. Und es kann keine Karies bekommen. Mit konsequenter Mundhygiene halten Sie auch das Zahnfleisch



Das zur Herstellung von Zahnimplantaten verwendete Reintitan ist bestens verträglich.

und das Implantatbett gesund. So können Implantate durchaus Ihr Leben lang halten.

Herzschrittmacher

Beeinflussen Zahnimplantate meinen Herzschrittmacher?

Nein. Zahnimplantate haben keine elektromagnetische Wirkung. Sie stellen deshalb keine Gefahr für die Funktion Ihres Herzschrittmachers dar.

Implantatmaterial

Aus welchem Material bestehen Zahnimplantate?

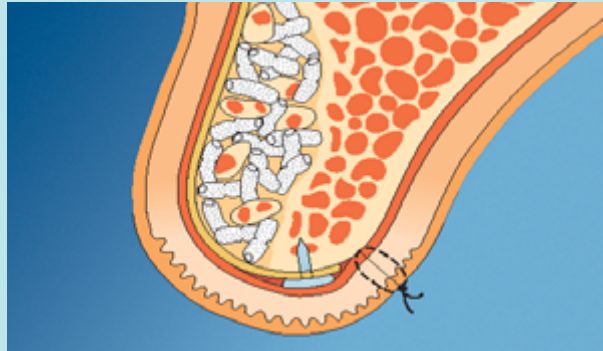
Friadent-Implantate bestehen aus medizinischem Reintitan. Das Material hat sich so gut bewährt, dass mittlerweile 99 Prozent aller Zahnimplantatsysteme aus Reintitan hergestellt werden. Es ist

hochstabil und wird vom Körper bestens angenommen. Außerdem verwächst Titan fest mit dem Knochengewebe. Diese positiven Eigenschaften hat es nicht nur in der dentalen Implantologie, sondern auch in vielen anderen medizinischen Bereichen, wie zum Beispiel in der Gelenkprothetik, bereits seit Jahrzehnten unter Beweis gestellt. Auch die silbrig-graue Farbe des Titans ist kein Nachteil, da Implantate – wie natürliche Zahnwurzeln – vollständig im Kieferknochen sitzen und unsichtbar sind. Seit einigen Jahren gibt es auch weiße Zahnimplantate aus Keramik. Die ersten Generationen aus Aluminiumoxidkeramik hatten keine ausreichende Materialfestigkeit, um mit Titan zu konkurrieren. Die heutigen Keramikimplantate bestehen aus hochstabilen Zirkonoxidkeramiken und befinden sich derzeit in der Erprobungsphase. Titan ist als Implantatmaterial jedoch nach wie vor Goldstandard.

K Keramik

Welches Material kommt für die Zahnkronen in Frage?

Die meisten Kronen und Brücken werden aus Metallen bzw. Metalllegierungen hergestellt und mit Keramik in Zahnfarbe verblendet. Die höchästhetische Alternative sind Vollkeramiken. Zirkonoxidkeramik ist durch ihre hohe Festigkeit besonders gut für implantatgetragenen Zahnersatz geeignet. Sie eignet sich für einzelne Zahnkronen, aber auch für größere Brücken und reflektiert das auftreffende Licht genauso wie die natürliche Zahnschmelze. Der Zahnersatz ist deshalb von den natürlichen Zähnen kaum zu unterscheiden.



So einfach kann verloren gegangener Knochen wiederaufgebaut werden.

(Querschnitt des Oberkiefers: Die zurückgebildete Seite des Kiefers wurde durch ein spezielles Verfahren wiederaufgebaut. Der Knochen ist nun breit genug, um ein Implantat aufzunehmen.)

K Knochenaufbau

Wann kann ein Knochenaufbau erforderlich sein?

Wenn Zähne und somit die natürliche Kaubelastung im Kiefer über längere Zeit fehlen, bildet sich allmählich der Knochen zurück. Das ist ähnlich wie bei einem Muskel, der verkümmert, wenn er nicht mehr belastet wird. Auch bestimmte Keime können den Knochen zerstören. Man spricht dabei von einer Parodontitis – besser bekannt als Parodontose –, einer entzündlichen Zahnbetterkrankung. Wenn der Knochen dadurch so geschwächt oder dünn geworden ist, dass ein Implantat keinen Halt mehr findet, wird Ihnen der Zahnarzt zum Knochenaufbau raten. Der Knochen wird dabei mit körpereigenem oder knochenersetzendem Material so schonend wie möglich

wieder aufgebaut. Oft kommt ein Gemisch aus beidem zum Einsatz. Das Aufbaumaterial wird direkt an den Knochen angelagert, um ihn, je nach Situation, zu verbreitern oder zu erhöhen. Im hinteren Oberkiefer wird der Knochen meist durch einen so genannten Sinuslift erhöht. Oft ist der Knochenaufbau bei der Implantation möglich. Es kann aber dazu auch vorher ein separater ambulanter Eingriff möglich sein.

Kosten

Mit welchen Kosten muss ich rechnen?

Die Kosten können je nach Aufwand der Behandlung und Anzahl der Zahnimplantate variieren. Der Richtwert für eine implantatgetragene Krone einschließlich aller ärztlichen und zahntechnischen Leistungen liegt etwa bei 2.000 Euro. Eine implantatgetragene Brücke



Was kosten Zahnimplantate? Der Heil- und Kostenplan gibt genauen Aufschluss.

(beispielhaft für drei fehlende Zähne) beginnt bei etwa 4.000 Euro und eine Vollprothese bei 6.000 Euro. Genauen Aufschluss über die individuelle Kostenlage gibt Ihnen der Heil- und Kostenplan, den Sie vor Behandlungsbeginn von Ihrem Zahnarzt bekommen.

Kostenerstattung

Zahlt mir die Krankenversicherung etwas dazu?

Ja. Seit Januar 2005 zahlen die gesetzlichen Krankenversicherungen in Deutschland auch für implantatgetragenen Zahnersatz einen Festzuschuss. Dieser Festzuschuss richtet sich nach der so genannten Regelversorgung. Dies ist eine Krone, Brücke oder Prothese, die für einen bestimmten Ausgangsbefund den Mindeststandard darstellt.

Beispielhaft ergeben sich daraus folgende Festzuschüsse:

- Bei einem fehlenden Zahn bekommen Sie etwa 270 Euro. (Ausnahmen sind möglich, wenn der Gegenkiefer eine Vollprothese trägt.)
- Bei vier nebeneinander fehlenden Frontzähnen bekommen Sie etwa 390 Euro.
- Bei fünf fehlenden Zähnen oder einer Freundsituation bekommen Sie etwa 270 Euro.
- Bei einem zahnlosen Unterkiefer bekommen Sie etwa 270 Euro, bei einem zahnlosen Oberkiefer etwa 250 Euro.

Wenn Sie in den letzten fünf Jahren vor Beginn der Behandlung regelmäßige zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen nachweisen können, erhöht sich der Festzuschuss um 20 Prozent. Bei Nachweis der Vorsorge in

den letzten zehn Kalenderjahren erhöht sich der Festzuschuss um insgesamt 30 Prozent.



»» Siehe Stichwort „Implantatmaterial“ unter I.

»» Siehe auch Stichwort „Keramik“ unter K.

1



Ankylos

2



Xive

1-3 Friadent-Systeme: für jede Situation die passende Lösung.

M Medikamenten- einnahme

Gibt es Wechselwirkungen mit Medikamenten?

Bei bestimmten Medikamenten besteht diese Möglichkeit. Cortison zum Beispiel kann die Stoffwechsel- und Immunsituation des Körpers verändern, so dass die Heilung beeinträchtigt sein kann. Blutgerinnungshemmende Medikamente können bei der Implantation zu starken Blutungen führen. Wenn Sie regelmäßig Medikamente einnehmen müssen, sollten Sie dies deshalb unbedingt mit Ihrem Zahnarzt besprechen.

N Nachts

Muss ich eine implantatgestützte Prothese nachts herausnehmen?

Eine herkömmliche Prothese sollte nachts herausgenommen werden, weil sie sich im Schlaf lösen kann und möglicherweise den Rachen bzw. die Atemwege blockiert. Eine implantatgestützte Prothese sitzt normalerweise so fest, dass sie nachts gefahrlos getragen werden kann. Ihr Zahnarzt berät Sie in diesem Punkt ganz individuell. Sprechen Sie ihn einfach darauf an.

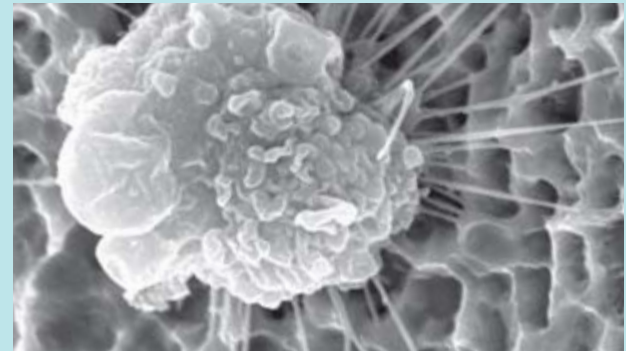
P Parodontose/ Parodontitis

»» Siehe Stichwort „Knochen-
aufbau“ unter K.

Q Qualität

Gibt es bei Zahnimplantaten Qualitätsunterschiede?

Wie bei nahezu jedem Produkt gibt es bei Zahnimplantaten sehr hochwertige, aber auch minderwertige Ausführungen. Unterschiede bestehen zum Beispiel in der Gestaltung der Zahnimplantate, insbesondere ihrer Oberfläche. Dadurch können die grundsätzlich gewebefreundlichen Materialeigenschaften von Titan optimiert, aber auch reduziert



Vorteilhaft für die Einheilung: mikrostrukturierte Implantatoberflächen. (Die Abbildung zeigt eine knochenbildende Zelle, die sich auf der Implantatoberfläche verankert hat. Abbildung 2.000fach vergrößert.)

werden. Lassen Sie sich von Ihrem Zahnarzt deshalb unbedingt über das zum Einsatz kommende Zahnimplantat informieren. Fragen Sie nach Langzeiterfahrungen. Erkundigen Sie sich auch nach der langfristigen Verfügbarkeit von Ersatzelementen, falls Ihr Zahnersatz einmal erneuert oder erweitert werden muss.

Warum kann ich ganz auf Friadent-Implantate vertrauen?

Friadent-Implantate sind deutsche Qualitätsprodukte, deren Design auf jahrzehntelanger Forschung, Weiterentwicklung und dokumentierter klinischer Erfahrung beruht. Sie werden mit höchster Präzision hergestellt. Angefangen beim Einkauf der Ausgangsmaterialien unterliegt dabei die gesamte Produktionskette strengsten zertifizierten Qualitätsstandards.

Die Produktpalette umfasst drei Systeme mit unterschiedlich geformten Implantaten in verschiedenen Größen und Längen, so dass der Zahnarzt für Ihre individuelle Ausgangssituation genau die passende Lösung wählen kann. Sämtliche Implantate bestehen aus medizinischem Reintitan und haben eine einzigartige mikrostrukturierte Oberfläche, die aktiv die Heilungsprozesse des Knochens anregt. Die hoch entwickelte Oberflächenbeschaffenheit macht es möglich, dass sich Knochenzellen auf dem Implantat direkt auflagern und nun den neuen Knochen bilden. Friadent-Implantate bieten Ihnen deshalb beste Voraussetzungen für eine optimale Einheilung und den dauerhaft stabilen Halt von Implantaten.

Friadent-Systeme bieten Ihnen außerdem höchstästhetische prothetische Lösungen für jeden Anspruch und für jede Ausgangssituation. Und sollte der auf Friadent-Implantaten fixierte Zahnersatz einmal erneuert werden müssen, können Sie ganz sicher sein, dass Ihrem Zahnarzt auch nach vielen Jahren alle dazu erforderlichen Elemente zur Verfügung stehen – weltweit.



Sichere Implantation durch moderne Diagnostik.

R Rauchen

Sind Zahnimplantate auch bei Rauchen sinnvoll?

Der Langzeiterfolg von Zahnimplantaten kann durch Rauchen durchaus gefährdet sein. Sprechen Sie darüber mit Ihrem Zahnarzt. Er kann die individuellen Risiken abschätzen.

Risiken

Ist die Implantation mit Risiken verbunden?

Eine Implantation ist eine kleine Operation. Komplikationen wie die Verletzung von Nerven und Blutgefäßen sind beim Einsetzen der Zahnimplantate zwar grundsätzlich möglich, durch die heutigen Möglichkeiten der Diagnostik und Planung ist dies jedoch

weitgehend auszuschließen. Von einem qualifizierten Zahnarzt durchgeführt, gibt es bei einer Implantation insgesamt keine größeren Risiken als bei einer Weisheitszahnentfernung.

Auch eine plötzliche Abstoßungsreaktion bei einem vollständig eingeeilten Zahnimplantat ist sehr unwahrscheinlich. In seltenen Fällen kann es jedoch passieren, dass der Knochen das Implantat nicht fest genug umschließt. Es wäre dann nicht ausreichend belastbar und müsste sehr wahrscheinlich unter örtlicher Betäubung wieder entfernt werden. Normalerweise kann anschließend jedoch wieder ein neues Implantat gesetzt werden, oft sogar in derselben Sitzung – wenn Sie das wünschen.

Und wenn sich ein Implantat entzündet?

Frühzeitig erkannt, lassen sich Entzündungen, die meist durch Bakterien entstehen, normalerweise erfolgreich behandeln. Wenn Sie regelmäßig die Nachsorge- und Prophylaxetermine bei Ihrem Zahnarzt wahrnehmen und auch zu Hause regelmäßig die Zähne putzen, sollten Sie diesbezüglich auf der sicheren Seite sein.

S Schmerzen

Werde ich nach dem Eingriff Schmerzen haben?

Das Zahnfleisch ist in den ersten Tagen wahrscheinlich noch empfindlich, blutet aber nicht mehr. Eventuell kann die Wange vorübergehend anschwellen und sich



Ein paar Tage nach der Implantation wieder fit für Sport.



unangenehm anfühlen. Die meisten Patienten benötigen aber am nächsten Tag nicht einmal eine Schmerztablette und können wieder ganz normal ihren Alltag aufnehmen.

Schöne Zähne

Ich benötige nur einzelne Zahnimplantate, möchte aber gerne insgesamt hellere oder schönere Zähne haben. Was kann der Zahnarzt machen?

Dunkle Zähne kann der Zahnarzt oft mit einem Bleaching aufhellen. Unschöne Zahnfronten können mit Kunststoff oder feinen Keramikschalen, so genannten Veneers, verblendet werden. Die Kronen für die Implantate werden dann von vornherein heller oder der neuen Zahnform entsprechend angelegt.

Sprechen Sie Ihren Zahnarzt darauf an. Er hat für nahezu jedes Problem eine Lösung.

Sinuslift

»» *Siehe Stichwort „Knochenaufbau“ unter K.*

Sofortbelastung

Was genau ist unter „Sofortbelastung“ zu verstehen und kommt sie auch für mich in Frage?

Der übliche Weg zu implantatgetragenen Zähnen sieht nach dem Einsetzen des Implantates eine unbelastete Einheilungsphase vor. Bei dieser Vorgehensweise wird die Lücke vorübergehend mit einem klassischen Provisorium geschlossen, das zum Beispiel an den Nachbarzähnen befestigt wird. Bei der so genannten Sofortbelastung kommen neue Implantatsysteme und -methoden zum

Einsatz, die es unter bestimmten Voraussetzungen erlauben, den Zahnersatz oder das Provisorium sofort auf den Implantaten zu befestigen. Patienten bekommen ihre Implantate und haben noch am selben Tag wieder festsitzende, natürlich aussehende Zähne. Ob eine Sofortbelastung auch für Sie in Frage kommt, hängt zum Beispiel vom Zustand des Kieferknochens und von der Position der Implantate ab. Sprechen Sie Ihren Zahnarzt auf die Möglichkeiten an.

»» *Siehe auch Stichwort „Behandlungsdauer“ unter B.*



Die wichtigsten Pflegeutensilien: Zahnbürste, Zahnseide und Interdentalbürste.

Sofortimplantation

Können Implantate auch sofort nach dem Entfernen von Zähnen eingesetzt werden?

Ja, das ist heute oft möglich. Das Implantat wird dabei unmittelbar nach der Entfernung eines Zahnes in die noch frische Wunde gesetzt. Man nennt dies Sofortimplantation (nicht zu verwechseln mit der Sofortbelastung von Implantaten).

Sport

Wie sieht es nach der Implantation mit Sport aus?

Bewegung ist nach der Implantation grundsätzlich kein Problem. Wenn es jedoch um Aktivitäten mit starker körperlicher Anstrengung geht, sollten Sie dies mit Ihrem Zahnarzt besprechen. Um die Wundheilung nicht zu

beeinträchtigen, empfiehlt er Ihnen eventuell ein paar Tage Schonzeit.



Wie pflege ich meine implantatgetragene Zähne?

Implantatgetragene Zähne sehen nicht nur aus wie natürliche Zähne. Sie können sie genauso unkompliziert mit einer Zahnbürste – auch einer elektrischen – und Zahnpasta putzen. Besonders wichtig sind bei Implantaten die Zahnzwischenräume und die Übergänge zum Zahnfleisch. Hier siedeln sich schnell Keime an, die das Zahnfleisch und im Laufe der Zeit auch den Kieferknochen um das Implantat angreifen

können. Mit Zahnseide oder kleinen Interdentalbürstchen lässt sich das jedoch verhindern. Das Prophylaxeteam Ihres Zahnarztes zeigt Ihnen die richtige Handhabung der Utensilien und kümmert sich in regelmäßigen Abständen – etwa alle drei Monate – um die professionelle Zahnreinigung. Dabei werden auch hartnäckige Beläge restlos entfernt, und Ihre Zähne strahlen wieder in alter Frische. Nehmen Sie deshalb die Prophylaxetermine in Ihrer Zahnarztpraxis regelmäßig wahr. Es lohnt sich.



1-3 Es gibt keinen Unterschied zu den natürlichen Zähnen.

Muss ich sonst noch irgend- etwas beachten?

Kurz gesagt: nein. Betrachten Sie Ihre Implantate als selbstverständlichen Teil Ihres Körpers. Sie können Sport treiben, reden, essen, lachen und leben, als wenn nie etwas gewesen wäre. Es gibt keinen Unterschied zu Ihren natürlichen Zähnen.

Der erste Schritt?

Sprechen Sie Ihren Zahnarzt an. Er berät Sie individuell über die Möglichkeiten und hält weiteres Informationsmaterial für Sie bereit.

Wissenswertes rund um Implantate finden Sie auch im Internet unter www.implantatefuerleben.de

**Fragen Sie Ihren Zahnarzt auch
nach den anderen Friadent-Broschüren:**



FRIADENT GMBH | STEINZEUGSTRASSE 50 | 68229 MANNHEIM

PATIENTENHOTLINE 01805 167788

(14 CT/MIN. AUS DEM DEUTSCHEN FESTNETZ)

www.implantatefuerleben.de